

## Einsatz von GIStern bei der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg



### Projektübersicht

<b>Projektname:</b>	Einsatz von GIStern bei der Staatlichen Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg
<b>Fachgebiet:</b>	Immobilienmanagement
<b>Auftraggeber:</b>	Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg (VBV)
<b>Eingesetzte Technologien:</b>	disy GIStern, Oracle Spatial/Locator, SQL-Server, Java

### Zusammenfassung

Seit November 2007 setzt die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg (VBV) GIStern Desktop als Viewer ein, um Informationen für das Immobilienmanagement direkt über die landesweite Referenzdatenbank der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW) abzufragen. Früher lagen Katasterpläne und Informationen zu bebauten und unbebauten Grundstücken in der Verwaltung nur in Papierform vor. Manche mussten sogar erst angefordert werden. Dank disy GIStern kann sie heute jeder Mitarbeiter der VBV digital abrufen.

### Hintergrund

Die Aufgaben der VBV reichen von der Behördenunterbringung über die Bewirtschaftung von Gebäuden bis zur Verwaltung von landwirtschaftlichem Grundbesitz. Ob eine Neubaumaßnahme ansteht oder ein Vorkaufsrecht bei einem Naturschutzgrundstück ausgeübt werden soll, die Mitarbeiter benötigen vielfältige Informationen zur Umgebung des betroffenen Grundstücks. Befindet sich in der Umgebung ein landeseigenes Grundstück? Besteht für das betroffene Grundstück ein Altlastenverdacht? Liegt es in einem Naturschutzgebiet?

### Ziel

Die bisherigen Arbeitswege innerhalb der VBV sollten deutlich erleichtert und beschleunigt werden. Heute beantwortet disy GIStern diese und weitere Fragen einfach und komfortabel – und das in einem Bruchteil der Zeit, die man sonst benötigen würde, um alle Informationen zusammen zu bekommen.

Der Anwender greift von seinem Arbeitsplatz aus über disy GIStern auf den Datenbestand des Räumlichen Informations- und Planungssystems (RIPS) der LUBW zu, der auch die Geobasisdaten der Landesvermessung umfasst. Das erlaubt ihm, z. B. Natur- und Wasserschutzgebiete, die auf einem Grundstück liegen oder daran angrenzen, sofort zu identifizieren. Gleiches gilt für Flächen, die von Altlasten betroffen sind. Neben den Angaben zu

Lage, Nutzung, Grenzverlauf und Grundstücksgröße lassen sich bei Bedarf auch Informationen über Fachthemen wie wasserrechtliche Vorgaben, Schutzgebiete oder die Verunreinigungen mit Altlasten einblenden.

Selbst beim Gebäudemanagement hilft disy GISterm. So kann der Anwender etwa die Plausibilität der Abwassergebühren überprüfen. Ist tatsächlich ein Großteil der Grundstücksfläche versiegelt, so dass die hohen Abwassergebühren gerechtfertigt sind? Überdies hat der Anwender die Möglichkeit, eine Teilfläche zu berechnen oder Entfernungen zwischen zwei Positionen zu bestimmen. Dies nützt ihm beispielsweise für die Angabe im Exposé, wie weit öffentliche Verkehrsmittel vom Verkaufsobjekt entfernt sind.

Um ein Flurstück (oder ein Gebäude) zu suchen, gibt der Anwender nur die Adresse oder die Flurstücksnummer ein. Dabei kann er den Maßstab beliebig ändern und in der Umgebung des betroffenen Flurstücks frei navigieren. Ab einem gewissen Maßstab sind Straßen, Flurstücknummern und öffentliche Gebäude beschriftet, was die Orientierung erheblich verbessert.

Die Kartenausschnitte lassen sich in verschiedenen Formaten speichern (z. B. als PDF- oder JPG-Datei) und auch gleich ausdrucken. Damit die Nutzungsbestimmungen der Landesvermessungsverwaltung gewahrt bleiben, hat die LUBW den vorgeschriebenen Copyright-Vermerk für die Ausdrücke in der neuen GISterm-Version bereits voreingestellt. Der Copyright-Vermerk muss nicht nur die Quelle (z. B. Orthofotos), sondern auch den Link zur Homepage des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) enthalten.

Da sich alle benötigten Fachinformationen in einer Karte oder auf einem Orthofoto anzeigen, ausdrucken und zum nächsten Ortstermin mitnehmen lassen, ist die Kommunikation mit anderen Behörden für die VBV viel einfacher geworden. Probleme, die beim Auffinden von landwirtschaftlichen Grundstücken oder Naturschutzgrundstücken auftraten, gehören nunmehr zum Glück der Vergangenheit an.

## **Umsetzung und Technik**

---

Für die reibungslose Verteilung der Software sorgt die Java-Web-Start-Technologie. Anstatt bei jedem Aufruf der Anwendung riesige Datenpakete zu empfangen, wird geprüft, ob ein Update auf dem Server vorliegt. So werden lediglich die aktualisierten Daten übertragen, den Rest hat sich der Browser-Cache gemerkt. Dieses Verfahren wirkt sich sehr positiv auf die Performance aus. Sie entspricht einer lokalen Anwendung, jedoch ohne den Aufwand einer lokalen Installation.

Ein weiterer Vorteil: GISterm Desktop wird von der LUBW zentral bereitgestellt und kann über das Landesverwaltungsnetz (LVN) von der VBV genutzt werden. Das erspart eine separate technische Unterstützung und Betreuung. Die LUBW hat für die VBV eine eigene Startkarte erstellt. Diese enthält bereits vordefinierte Themen und auch das neue Geo-Thema „ALK-Flurstücke öffentlicher Besitz“. Die benötigten Daten stammen aus dem SAP-System der VBV und werden in vierteljährlichen Zyklen von der VBV an die LUBW übermittelt. Es ist angedacht, zukünftig in disy GISterm erstellte Liegenschaftskarten (Lagepläne) in das Gebäudedatenblatt der ZGDB (Zentrale Gebäudedatenbank) zu übernehmen.